Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 61 (1952)
Heft: 1

Artikel: Ach, so wird das gemacht!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-547495

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ACH, SO WIRD DAS GEMACHT!

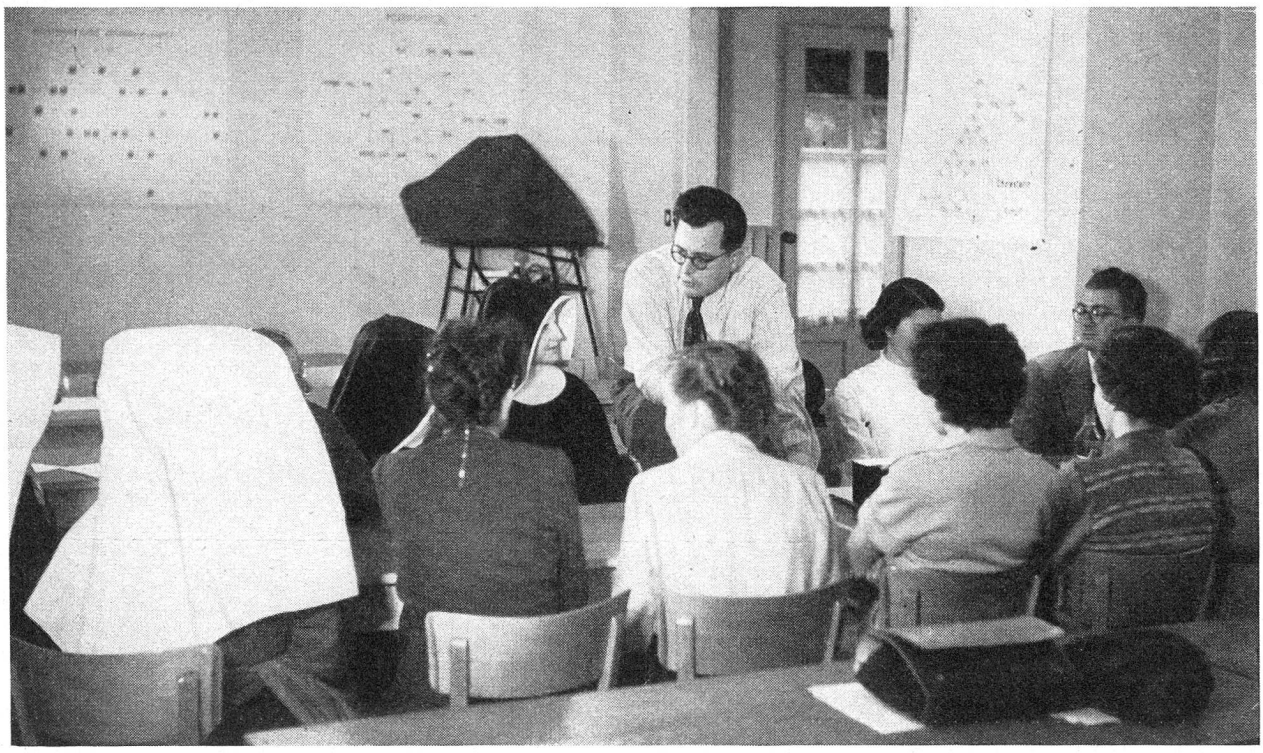
Blutgruppenbestimmung.
Von besonderer Wichtigkeit für die Bestimmung der Blutgruppen ist das richtige Mengenverhältnis zwischen Blutkörperchenaufschwemmung und Testserum.

PHOTOS HANS TSCHIRREN, BERN

Um Transfusionszwischenfälle zu vermeiden, ist es unerlässlich, dass nicht nur die Haupt-Blutgruppen A, B, AB und 0, sondern auch die Untergruppen, die Rhesusfaktoren, einwandfrei festgestellt werden. Dr. Hässig, Leiter der bakteriologisch-serologischen Abteilung unseres Blutspendedienstes, hat deshalb kürzlich den Laborantinnen und Laborschwestern von Spitälern aus der ganzen Schweiz in vier gleichen Kursen Gelegenheit geboten, mit der Methode der Blutuntersuchungen theoretisch und praktisch vertraut zu werden. Die Laborantinnenschule Engeried in Bern hat ihm dazu in zuvorkommender Weise die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Kurs wurde jeweils am Samstagnachmittag durchgeführt und dauerte vier Stunden.

Der Unterricht umfasste einen Vortrag über die klinische und praktische Bedeutung der modernen

Dr. Hässig erläutert theoretisch der fortgeschrittenen Gruppe die verschiedenen Techniken der Blutuntersuchungen.



Die Tessiner Schwester spricht sich temperamentvoll über einen selbsterlebten Transfusionszwischenfall aus; die andern hören aufmerksam zu.

Blutgruppenserologie, insbesondere der Rhesusfaktoren. Theoretisch wurden ferner die Techniken des Slide-Tests zum Nachweis der Rhesusfaktoren, die modernen Verträglichkeitproben und der sogenannte Coombs-Test, den die Diagnose der bösartigen Gelbsucht bei Neugeborenen erfordert, durchgenommen. Im zweiten Teil des Kurses wurden diese Methoden von Mitarbeiterinnen unseres

Im Gegensatz zur Blutgruppenbestimmung ist es für die Rhesusfaktorenbestimmung mit dem Slide-Test wichtig, Vollblut zu verwenden, das am besten durch Venenpunktion gewonnen und in einem Zentrifugenröhrchen aufgefangen wird, so dass genügend Blut zur Verfügung steht, um serologisch sauber und sicher arbeiten zu können.

Die serologische Verträglichkeitsprobe unter Verwendung von Empfängerserum und Spenderblutkörperchen ist unerlässlich als letzte Sicherung vor der Durchführung einer Transfusion. Die hier demonstrierte Technik erlaubt, in allerhöchstens zehn Minuten komplette und inkomplette, im Empfängerserum vorhandene, gegen die Spenderblutkörperchen gerichtete Antikörper nachzuweisen.

Blutspendedienstes vordemonstriert und anschliessend von den Kursteilnehmerinnen praktisch geübt.

Die Vorkenntnisse der Kursteilnehmerinnen waren ausserordentlich unterschiedlich. Einige zeigten sich in diesen Fragen schon sehr erfahren, andere kannten kaum die Anfangsbegriffe. Dr. Hässig teilte deshalb die Kursteilnehmerinnen in zwei Gruppen. Er übernahm die Fortgeschrittenen, zwei Mitarbeiterinnen übernahmen die Anfängerinnen.

Am Ende des Kurses erhielten die Kursteilnehmerinnen ausführliche schriftliche Arbeiten, die alle die serologischen Untersuchungen betreffenden Fragen behandeln und als Nachschlagsdokumente dienen sollen.

Das Interesse für solche Kurse ist auch bei Aerzten sehr gross.

Der Rhesus-Slide-Test. Die Bestimmung der Rhesusfaktoren ist heute mit Hilfe der kleinen Rhesusschaukel mit geheizter und von unten beleuchteter Milchglasscheibe in zwei Minuten möglich. Dieses Schaukelkästchen hat sich als wertvolles Hilfsmittel in der Blutgruppenserologie überall rasch eingebürgert.